

**Im Gemüsebau, in der Kultur **Aubergine (Gewächshaus)**,  
einsetzbare Pflanzenschutzmittel (**Stand: 25.01.2008**)  
einschließlich der gemäß § 18 b PfISchG in NRW  
genehmigungsfähigen Präparate**

Quelle: [www.isip.de](http://www.isip.de)

Zusammenstellung:

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen; Pflanzenschutzdienst

Fachbereich Pflanzenschutz im Gemüsebau; Siebengebirgsstrasse 200, 53229 Bonn

Tel.: 0228/7030; Fax: 0228/7032102; Mail: pflanzenschutzdienst@lwk.nrw.de

Zulassungs-/ Genehmigungsänderungen bzw. neu aufgenommene Indikationen sind **gelb** unterlegt

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*) **)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit***) GE
---	-----------	---------	-----------	---------------------

Auflaufkrankheiten				
<b>Acrobat Plus WG</b> (600 g/kg Mancozeb + 90 g/kg Dimethomorph) 31.12.08	<b>18a</b>	2,0 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendung im Abstand von 10 - 14 Tagen.  # Jungpflanzenanzucht	F#
<b>Polyram WG</b> (700 g/kg Metiram) 31.12.15	<b>18a</b>	0,2 g/m <sup>2</sup> max. 2 Anw.	Anwendung in der Jungpflanzenanzucht nach der Saat bis zum Zweiblattstadium im Abstand von 10-14 Tagen.	F
<b>Previcur N</b> (722 g/l Propamo- carb-HCl) 31.12.15	<b>18a</b>	60 ml/100m <sup>2</sup> max. 2 Anw.	Gegen Phytophthora- und Pythium-Arten. Bei Be- fallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symp- tome gießen im Abstand von 4-7 Tagen. # Jungpflanzenanzucht im Gewächshaus in Anzuchtgefäßen	F#

Beißende Insekten				
<b>Dipel ES</b> (322 g/l Bacillus thuringiensis var. kurstakii) 31.03.08	<b>18a</b> <b>Bio</b>	0,3 l/ha max. 2 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingraupen im Larvenstadium L1, außer Eulen-Arten. Anwendung im Abstand von 5-7 Tagen.	F
<b>Karate mit Zeon Technologie</b> (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	<b>18a</b>	75-150 ml/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Befallssymptome / Schadorganismen im Abstand von 7-14 Tagen. Pflanzengröße 50-125 cm.	3
<b>Karate mit Zeon Technologie</b> (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	<b>18b</b> <b>!!!</b>	75 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr vor der Pflanzung in Gemüsejungpflanzen unter Glas.  # Jungpflanzen	F#
<b>Karate mit Zeon Technologie</b> (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	<b>18b</b> <b>!!!</b>	75 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr.	F

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*) **)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit***) GE
---	-----------	---------	-----------	---------------------

### Beißende Insekten - Fortsetzung

<b>Novodor FC</b> (20 g/kg Bacillus thuringiensis var. tenebrionis) 31.12.08	<b>18a Bio</b>	3,0 – 6,0 l/ha max. 5 Anw.	Gegen Kartoffelkäfer im Larvenstadium L1 - L2. Anw. nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven Pflanzengröße 50-125 cm.	F
<b>Novodor FC</b> (20 g/kg Bacillus thuringiensis var. tenebrionis) 31.12.08	<b>18a Bio</b>	5,0 –10,0 l/ha max. 3 Anw.	Gegen Kartoffelkäfer im Larvenstadium L3 – L4 Anw. nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven Pflanzengröße 50-125 cm.	F
<b>Spruzit Neu u.a.</b> (4,59 g/l Pyrethrine + 825,3 g/l Rapsöl) 31.12.12	<b>18a Bio</b>	6,0 l/ha max. 4 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 7-14 Tagen.  # Jungpflanzen	F#
<b>Vertimec, Agrimek</b> (18 g/l Abamectin) 31.12.13	<b>18a</b>	0,6-1,2 l/ha max. 5 Anw.	Gegen Minierfliegen. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 5-14 Tagen in 600-1200l Wasser/ha. Behandlung bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße 50-125 cm <b>Anwendung nur von März bis Oktober</b>	3
<b>Vertimec</b> (18 g/l Abamectin) 31.12.13	<b>18b !!!</b>	500 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr.  # Jungpflanzen	F#
<b>XenTari</b> (540 g/kg Bacillus thuringiensis ssp. aizawai Stamm A) 31.12.08	<b>18a Bio</b>	0,6-1,2 kg/ha max. 5 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingraupen vom Larvenstadium L1-L2, außer Eulen-Arten Anwendung im Abstand von 5-7 Tagen.	F
<b>XenTari</b> (540 g/kg Bacillus thuringiensis ssp. aizawai Stamm A) 31.12.08	<b>18a Bio</b>	1,0-2,0 kg/ha max. 5 Anw.	Gegen Eulenarten im Larvenstadium L1-L2 Anwendungen im Abstand von 5-7 Tagen.	F

### Desinfektion (Viren, Pilzliche- und Bakterielle Schaderreger)

<b>Menno Florades</b> (90 g/l Benzoesäure) 31.12.14	<b>18a</b>	2,0 % ig 1,0 % ig max. 1 Anw.	Einwirkdauer 4 Std., Wasseraufwand 0,6-0,8 l/m Einwirkdauer 16 Std., Wasseraufwand 0,6-0,8 l/m  Anwendung nach der letzten Nutzung oder vor jeder Wiederverwendung nach gründlicher mechanischer Reinigung, spritzen oder gießen.  Einsatzbereiche sind Stellflächen in Gewächshäusern und Räumen, Räume, Geräte, Kulturgefäße, Versandverpackungen und Transportbehälter.  #Nur zur Desinfektion in der Jungpflanzenanzucht <b>Keine direkte Behandlung der Pflanzen</b>	F#
---	------------	-------------------------------------	---	----

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*) **)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit****) GE
---	-----------	---------	-----------	----------------------

### Dürrfleckenkrankheit

<b>Ortiva</b> (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	<b>18a</b>	0,48-0,96 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 8-12 Tagen. Pflanzengröße 50-125 cm.	3
---	------------	----------------------------------	---	---

### Echter Mehltau (Erysiphe sp.)

<b>BioBlatt-Mehltaumittel</b> (483 g/l Lecithin) 31.12.11	<b>18a Bio</b>	0,9-1,8 l/ha max. 15 Anw.	Anwendungen bei Befallsbeginn im Abstand von 7-10 Tagen.	F
<b>Kumulus WG</b> (800 g/kg Schwefel) 31.12.11	<b>18a</b>	1,5-3,0 kg/ha max. 6 Anw.	Anwendungen bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 5-7 Tagen. <b>Keine Anwendung bei Hitze oder direkter Sonneneinstrahlung. Sichtbare Spritzbeläge an den Früchten sind möglich.</b>	3
<b>Topas</b> (100 g/l Penconazol) 30.06.08	<b>18a</b>	0,25-0,5 l/ha max. 4 Anw.	Anwendungen bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 7 Tagen.	3

### Grauschimmel (Botrytis)

<b>Rovral</b> (500 g/kg Iprodion) 31.12.07	<b>18a</b>	1,0-2,0 kg/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 7-14 Tagen, in 600-1200 l Wasser/ha. <b>Zulassung abgelaufen; Restmengen sind bis 31.12.2009 einsetzbar.</b>	3
<b>Switch</b> (250 g/kg Fludioxonil + 375 g/kg Cyprodinil) 31.12.12	<b>18a</b>	1,0 kg/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 10-14 Tagen. Stadium der Kultur: sichtbare Blütenknospen.	7
<b>Teldor</b> (510 g/kg Fenhexamid) 31.12.11	<b>18a</b>	1,0-2,0 kg/ha max. 3 Anw.	Anwendung im Abstand von 10-14 Tagen.	3

### Kraut- und Braunfäule

<b>Ortiva</b> (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	<b>18a</b>	0,48- 0,96 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 8-12 Tagen. Pflanzengröße 50-125 cm.	3
---	------------	-----------------------------------	---	---

### Saugende Insekten

<b>Florfliege</b> (Crysoperla carnea)	<b>Nütz</b>	5-20 Larven /m <sup>2</sup> in die Herde	Gegen alle Blattlaus-Arten zur Herdbekämpfung, effektiv nur bei hoher Befallsdichte	
--	-------------	--	---	--

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*) **)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit***) GE
<b>Saugende Insekten</b> - Fortsetzung				
<b>Gallmücke</b> (Aphidoletes aphidimyza)	<b>Nütz</b>	bei Befall 1–2T/m <sup>2</sup> alle 1-2 Wo	Gegen alle Blattlaus-Arten Diapause: nicht von Sept. – März einsetzen, Temperaturen müssen über 17 °C liegen, wird in der Offenen Nützlingszucht verwendet	
<b>Karate mit Zeon Technologie</b> (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	<b>18a</b>	75-150 ml/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 7-14 Tagen. Pflanzengröße 50-125 cm.	3
<b>Karate mit Zeon Technologie</b> (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	<b>18b</b> <b>!!!</b>	75 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr vor der Pflanzung in Gemüsejungpflanzen unter Glas.  # Jungpflanzen	F#
<b>NeemAzal-T/S</b> (10 g/l Azadirachtin) 31.12.08	<b>18b</b> <b>!!!</b>	3,0 l/ha max. 2 Anw.	Gegen saugende Insekten und Spinnmilben. Anwendung bei Befallsgefahr vor der Pflanzung in Gemüsejungpflanzen unter Glas. # Jungpflanzen	F#
<b>NeemAzal-T/S</b> (10 g/l Azadirachtin) 31.12.08	<b>18b</b> <b>!!!</b>	3,0 l/ha max. 2 Anw.	Gegen saugende Insekten und Spinnmilben. Anwendung nach dem Pflanzen, vor der Blüte.	35
<b>Neudosan Neu</b> (515 g/l Kaliseife) 31.12.17	<b>Bio</b>	1,8-3,6 l/m <sup>2</sup> max. 5 Anw.	Gegen Blattläuse, Weiße Fliege. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung im Abstand von 7 Tagen.	F
<b>Neudosan Neu</b> (515 g/l Kaliseife) 31.12.17	<b>18a</b> <b>Bio</b>	18 l/ha max. 5 Anw.	Gegen saugende Insekten in der Jungpflanzenanzucht. Anwendung bei Befallsbeginn.  # Jungpflanzenanzucht	F#
<b>Raubmilbe</b> (Amblyseius cucumeris)	<b>Nütz</b>	50–100T/m <sup>2</sup> alsTütchen	Gegen Thripse Vorbeugender Einsatz!!!, wenn Pflanzen ca.1 m hoch sind; nach 4. Wo wiederholen, wenn nötig; beginnender Spinnmilbenbefall wird mit erfasst.	
<b>Schlupfwespe</b> (Aphidius colemani)	<b>Nütz</b>	vorbeugend 0,1T/m <sup>2</sup> pro Wo, bei Befall 0,5- 2T/m <sup>2</sup> mind. 2x bzw. nach Bedarf	Gegen Pfirsichblattlaus ( <i>Myzus persicae</i> ), Gurkenblattlaus ( <i>Aphis gossypii</i> ) u.a; nicht gegen Kartoffelblattläuse! Temperaturen müssen über 15 °C liegen  Wird in der Offenen Nützlingszucht verwendet.	
<b>Schlupfwespe</b> (Aphidius ervi)	<b>Nütz</b>	wie <i>A. colemani</i>	Gegen Kartoffelblattläuse und Pfirsichblattlaus; nicht gegen Gurkenblattlaus; Temperaturen müssen über 15 °C liegen.	
<b>Schlupfwespe</b> (Lysiphlebus testaceipes)	<b>Nütz</b>	1-2 T/m <sup>2</sup> , 2x bzw. nach Bedarf	Vor allem gegen Gurkenblattlaus ( <i>Aphis gossypii</i> ) und Schwarze Bohnenblattlaus ( <i>Aphis fabae</i> ), parasitiert auch bei Ameisenbefall, auch für heiße Sommermonate geeignet.	

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*) **)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit***) GE
---	-----------	---------	-----------	---------------------

Saugende Insekten - Fortsetzung				
<b>Schlupfwespe</b> ( <i>Dacnusa sibirica</i> )	<b>Nütz</b>	vorbeugend 0,1– 0,5 T/m <sup>2</sup> bei Befall 0,25– 1T/m <sup>2</sup> pro Woche	Gegen Minierfliegen Einsatz vorbeugend oder bei Anfangsbefall (erste Bohrgrübchen und/oder Miniergänge); verträgt auch kühle Temperaturen Anwendung auch in Mischung mit <i>Diglyphus isaea</i> (90 % <i>Dacnusa</i> , 10 % <i>Diglyphus</i> ).	
<b>Schlupfwespe</b> ( <i>Diglyphus isaea</i> )	<b>Nütz</b>	bei Befall 0,1– 0,5T/m <sup>2</sup> pro Woche	Gegen Minierfliegen Bei höheren Temperaturen effektiver als <i>Dacnusa</i> , Hyperparasit von <i>Dacnusa</i>	
<b>Spruzit Neu u.a.</b> (4,59 g/l Pyrethrine + 825,3 g/l Rapsöl) 31.12.12	<b>18a Bio</b>	6,0 l/ha max. 4 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 7-14 Tagen.  # Jungpflanzen	F#
<b>Pirimor Granulat</b> (500 g/kg Pirimicarb) 31.12.14	<b>18a</b>	250 – 500 g/ha max. 2 Anw.	Gegen Blattläuse (ausgenommen: Faulbaumblattlaus, Gemeine Kreuzdornblattlaus, Gurkenblattlaus). Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 8 - 10 Tagen.	3
<b>Pirimor Granulat</b> (500 g/kg Pirimicarb) 31.12.14	<b>18b !!!</b>	250 g/ha max. 2 Anw.	Gegen Blattläuse in Gemüsejungpflanzen unter Glas. Anwendung bei Befallsgefahr vor der Pflanzung.  # Jungpflanzen	F#
<b>Plenum 50 WG</b> (500 g/kg Pymetrozin) 31.12.14	<b>18b !!!</b>	400 g/ha max. 2 Anw.	Gegen Blattläuse und Weiße Fliege. Anwendung ab Saat in der Jungpflanzenanzucht.  <b>Plenum 50 WG ist als bienengefährlich eingestuft</b>	F
<b>Plenum 50 WG</b> (500 g/kg Pymetrozin) 31.12.14	<b>18a</b>	1,2-2,4 g/100m <sup>2</sup> max. 3 Anw.	Gegen Blattläuse. Anwendung im Abstand von 10-14 Tagen.  <b>Plenum 50 WG ist als bienengefährlich eingestuft</b>	3

Sklerotiniawelke ( <i>Sclerotinia</i> sp.)				
<b>Contans WG</b> (100 g/kg <i>Coniothyrium minitans</i> ) 30.06.08	<b>18a Bio</b>	4,0 kg/ha 8,0 kg/ha max. 2 Anw.	Bei Einarbeitungstiefe bis 10 cm, bei Einarbeitungstiefe bis 20 cm  Zur Verminderung der Bodenverseuchung. Bei Befallsgefahr vPfl bzw. vS anwenden, jedoch mind. 2 Monate vor einer möglichen Sklerotinia-Infektion. Keine wendende Bodenbearb. vPfl bzw. vS durchführen, die über die Einarbeitungstiefe des Präparats hinausgeht. Wasseraufwand: 200-1.000 l/ha	F
<b>Contans WG</b> (100 g/kg <i>Coniothyrium minitans</i> ) 30.06.08	<b>18a Bio</b>	2,0 kg/ha max. 1 Anw.	Zur Behandlung von <i>Sclerotinia</i> -verseuchten Ernterückständen. Die Ernterückstände müssen nach der Behandlung in den Boden eingearbeitet werden. Mit 200-500 l Wasser je ha ausbringen.	F

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*) **)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit***) GE
---	-----------	---------	-----------	---------------------

### Sklerotiniawelke - Fortsetzung

<b>Switch</b> (250 g/kg Fludioxonil + 375 g/kg Cyprodinil) 31.12.12	<b>18a</b>	1,0 kg/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 10 - 14 Tagen. Stadium der Kultur: sichtbare Blütenknospen.	7
--	------------	--------------------------	--	---

### Spinnmilben

<b>NeemAzal T/S</b> (10 g/l Azadirachtin) 31.12.08	<b>18b</b> <b>!!!</b>	3,0 l/ha max. 2 Anw.	Gegen saugende Insekten und Spinnmilben. Anwendung bei Befallsgefahr vor der Pflanzung in Gemüsejungpflanzen unter Glas.  <b># Jungpflanzen</b>	F <sup>#</sup>
<b>NeemAzal T/S</b> (10 g/l Azadirachtin) 31.12.08	<b>18b</b> <b>!!!</b>	3,0 l/ha max. 2 Anw.	Gegen saugende Insekten und Spinnmilben. Anwendung nach dem Pflanzen, vor der Blüte.	35
<b>Neudosan Neu</b> (515 g/l Kaliseife) 31.12.17	<b>Bio</b>	18,0- 36 l/ha max. 5 Anw.	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung im Abstand von 7 Tagen.	F
<b>Ordoval</b> (100 g/kg Hexythiazox) 31.12.15	<b>18a</b>	0,5-1,0 kg/ha max. 1 Anw.	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome.	3
<b>Raubmilbe</b> (Amblyseius californicus)	<b>Nütz</b>	2–5 T/m <sup>2</sup>	Vorbeugend (kein Kannibalismus), weniger empfindlich gegen niedrige Luftfeuchtigkeit als <i>Phytoseiulus</i>	
<b>Raubmilbe</b> (Phytoseiulus persimilis)	<b>Nütz</b>	5 T/m <sup>2</sup> im Schnitt, nach 10-14 Tagen wiederholen	Bei erstem Anfangsbefall, vorbeugender Einsatz nicht sinnvoll (Kannibalismus), Herdbelegung: 2/3 auf Befallsherd, 1/3 auf restliche Fläche. Luftfeuchte muß über 60 %, Temperaturen über 18 °C liegen.	
<b>Vertimec; Agrimek</b> (18 g/l Abamectin) 31.12.13		0,6-1,2 l/ha max. 5 Anw.	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 5-14 Tagen in 600-1200 l Wasser/ha. Behandlung bis zur sichtbaren Benetzung. Pflanzengröße 50-125 cm.  <b>Anwendung nur von März bis Oktober</b>	3

### Weißer Fliege

<b>Micula</b> (777 g/l Rapsöl) 31.12.12	<b>Bio</b>	12- 24 l/ha max. 6 Anw.	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung im Abstand von 7-10 Tagen.	F
<b>Neudosan Neu</b> (515 g/l Kaliseife) 31.12.17	<b>Bio</b>	1,8-3,6 l/m <sup>2</sup> max. 5 Anw.	Gegen Blattläuse, Weiße Fliege. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung im Abstand von 7 Tagen.	F

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*) **)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit***) GE
---	-----------	---------	-----------	---------------------

Weiße Fliege - Fortsetzung				
<b>Plenum 50 WG</b> (500 g/kg Pymetrozin) 31.12.14	<b>18a</b>	3,6-7,2 g/100m <sup>2</sup> max. 3 Anw.	Anwendung im Abstand von 10-14 Tagen.  <b>Plenum 50 WG ist als bienengefährlich eingestuft</b>	3
<b>Schlupfwespe</b> (Encarsia formosa)	<b>Nütz</b>	vorbeugend ca. 1 T/m <sup>2</sup> alle 2 Wo, bei Befall 3x 2-3 T/m <sup>2</sup> im Abst. von 1-2 Wo	Temperaturbedarf über 17 °C; einsetzen bis 80 % parasitiert sind.	

### HINWEISE:

**Die hier gemachten Angaben ersetzen in keinem Fall die Gebrauchsanleitung. Die jeweilig geltenden Auflagen sind der Gebrauchsanweisung zu entnehmen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung ergeben könnten, wird nicht übernommen.**

#### \*) Genehmigungsart

**18a** = Bundesweite Genehmigung nach § 18a Pflanzenschutzgesetz. Mögliche Schäden auf Grund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.

**18b** = Der Einsatz des Pflanzenschutzmittels ist erst nach einer einzelbetrieblichen Genehmigung (nach Beantragung beim zuständigen Pflanzenschutzdienst) nach § 18b Pflanzenschutzgesetz möglich. Die angegebenen 18b-Genehmigungen beziehen sich auf den Zuständigkeitsbereich des Pflanzenschutzdienstes Nordrhein-Westfalen. Mögliche Schäden auf Grund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.

#### \*\*\*) Hinweise zum Nützlingseinsatz und ökologischen Anbau

**Bio** = zusätzlich im ökologischen Gemüseanbau nach EU-Richtlinie (VO Nr. 2092/91) einsetzbar, Verbandsbestimmungen beachten

**Nütz** = Nützlinge gegen tierische Schädlinge, Einsatzmengen in: T/m<sup>2</sup> = Anzahl Tiere pro m<sup>2</sup>, Wo = Woche

#### \*\*\*\*) Die Wartezeit beinhaltet den Zeitraum, der zwischen letzter Anwendung und dem Inverkehrbringen der Ware verbleibt. Sie ist angegeben in Tagen oder durch die Kennzeichnung „F“.

**F** = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

**GE** = Wartezeit Gewächshaus

